

Große Offerte für unsere Abonnenten!

Für nur \$1.00

Liefere wir unsern Lesern ein sehr werthvolles Buch, das sonst \$2.50 kostet, so lange der Vorrath reicht.

FIVE IN ONE or HOW TO MAKE and SAVE MONEY, ist der Titel dieses nützlichen Buches. Eine wahre Schatzkammer für Geschäft, Haus und Farm. Von unzählbarem Werth für Jedermann und für jede Berufs-Branche.



Dies ist eine verkleinerte Abbildung des Buches.

Wie schon der Titel andeutet, besteht das ganze Werk aus fünf verschiedenen werthvollen Büchern, von welchen jedes einzelne Buch das Geld werth ist, was alle fünf kosten.

Das erste Buch enthält eine Sammlung von erprobten und erfolgreichen Rezepten berühmter Ärzte und Autoritäten, sowie eine große Auswahl der bewährtesten Hausmittel, wodurch in den meisten Fällen viel Leid, Zeit und Geld erspart werden kann.

Das zweite Buch enthält alle zu den Rezepten nötigen Ingredienzien, sowie Waage und Gewicht sind in leicht verständlicher Weise angegeben, jedoch ein Jeder mit Leichtigkeit sich die Medizin, Salbe, Thee, Essig usw. für seinen eigenen Gebrauch oder auch zum Verkauf selbst herrichten kann.

Das dritte Buch enthält eine Sammlung von erprobten und erfolgreichen Rezepten berühmter Ärzte und Autoritäten, sowie eine große Auswahl der bewährtesten Hausmittel, wodurch in den meisten Fällen viel Leid, Zeit und Geld erspart werden kann.

Das vierte Buch enthält eine Sammlung von erprobten und erfolgreichen Rezepten berühmter Ärzte und Autoritäten, sowie eine große Auswahl der bewährtesten Hausmittel, wodurch in den meisten Fällen viel Leid, Zeit und Geld erspart werden kann.

Das fünfte Buch enthält eine Sammlung von erprobten und erfolgreichen Rezepten berühmter Ärzte und Autoritäten, sowie eine große Auswahl der bewährtesten Hausmittel, wodurch in den meisten Fällen viel Leid, Zeit und Geld erspart werden kann.

Das Buch ist unbestritten das beste und praktischste seiner Art, das allen möglichen Bedürfnissen des täglichen Lebens entspricht. Es enthält Geheimnisse, Rezepte und praktische Anweisungen u. a. für den Geschäftsmann, sowohl wie für den Farmer, für den Professionsmann, für die Hausfrau, kein Haus, keine Farm und keine Werkstatt sollte ohne dasselbe sein. Bloss ein einziges Rezept angewandt und das Buch hat sich hundertfach bezahlt. Große Verluste und Kosten können durch dasselbe erspart, und eine Menge als werthlos angesehene Sachen können wieder zu vollem Werthe und Nutzen gebracht werden. Das Buch ist nur in englischer Sprache zu haben, ist 5 1/2 bei 8 Zoll, hat 557 Seiten, ist gut gebunden, hat feines Papier, wiegt 2 Pfund, und kostet im Buchhandel \$2.50.

Man kann jeden Abonnenten eine Gelegenheit zu geben, dieses werthvolle Buch für den geringen Preis von nur \$1.00 zu erhalten, so lange der Vorrath reicht, und den Betrag für einen oder mehrere neue Abonnenten zuzuschicken, oder der seine Zeitung wenigstens ein Jahr im Voraus bezahlt, das heißt den Betrag von \$1.50 für die Wöchentliche, oder \$2.00 (den halbjährlichen Preis) für die Tägliche Zeitung, in dem Betrage von \$1.00 für das Buch zusammen eingeschickt. Letzteres als Anerkennung für die uns erwiesene Gefälligkeit portofrei zuzuschicken.

Man säume aber nicht und bestelle bald, ehe die Auflage vergriffen ist. Eine bessere Offerte ist noch nie gemacht worden. Man adressiere:

OMAHA TRIBÜNE

1311 Howard Str.,

OMAHA,

NEBRASKA

In der Fasanenfabrik.

Vorsichtige Achtung des eben Jagdgelügs in Frankreich.

In den prächtigen großen Jagdrevieren in der Umgebung von Paris herrscht seit 6 Monaten bange Unruhe. Alljährlich um die gleiche Zeit kehren diese Tage der Mühe und der Sorge wieder. Sie beginnt mit dem Ausbrechen der kleinen Fasanenküken, die dann wochenlang gepflegt und verhätschelt werden wie leibhaftige kleine Fürstentöchter. Dann wird man sie hinauslassen in den Wald, wo sie in der Freiheit ein fröhliches und sorgloses Leben führen dürfen, bis der Augenblick kommt, da die jagdenden Automobils die Jagdgäste bringen und die ersten Schüsse fallen. Kurz ist das Leben der jungen Fasane, aber der Tierfreund darf sich mit der Ueberzeugung trösten, daß dieses kurze Leben wenigstens gut und glücklich ist. Ein französisches Blatt erzählt von der bungen Sorgfalt, mit der die kleinen Fasane vom Tage ihrer Geburt an behütet werden; mit vorzüglicher Hand bettet man die ausgebrochenen Küken in eine mäßig mit Dornen gefüllte Kiste, bedeckt sie mit weichen Wollläden zu und bringt sie in die Nähe eines leicht geheizten Ofens, wo die kleinen Fasanenjungen dann der Obhut ihrer Pflegemutter, der zärtlichen Bruthenne, übergeben werden. Mit unerschütterlicher Vorsicht sorgen die Hühner für die Ernährung der zarten kleinen Vögelchen; allerlei Lederbüchsen horten sie, von frischen Ameisenheern bis zu feingehobenen leichtem Weißbrot, gehacktem Salat und gekochten frischen Eiern. Erst nach 5 Tagen wird der erfahrene Hühner den Speisegefäßen seiner Pflegesöhnelein vielleicht um etwas Hirse, Epshamen und kleine Dosen phosphorhaltigen Kalkes bereichern.

Alljährlich werden den empfindlichen Vögelchen alle Aufregungen ferngehalten; ihr Leben und Treiben vollzieht sich stets unter dem wachsamem Auge der Hüter, und gegen die Berührung mit einem nicht sanftgemägten Umgang bewahrt man sie mit der Umsichtlichkeit, die dem Baby eines Millionärs nicht sorglicher angedenken kann. Ja, den kleinen Fasane geht es gut, besser als ihren Vätern und Müttern. Die leben jetzt in häufiger Sorge und schlafen gleichsam nur mit einem Auge. Denn es gilt, diese hüpfende und ungeschickte kleine Welt, die der ängstlichen Pflege der Pflegemutter spottet, in allen ihren Lebensregungen zu beobachten. Im Seine-Departement gibt es Hunderte von Fasanerien, und die am Waldrand liegenden Hege sind jetzt dicht bevölkert. Gar oft erscheinen mit sorgenvollen Gesichtern die jagdgroßen Besitzer der großen Reviere, um in Begleitung ihrer Wildhüter die Möglichkeiten des Herbstes abzuschätzen, die „Stücke“ zu zählen, die den Büchsen der geladenen Jagdgäste zur Verfügung stehen werden, und die „Strecken“ zu ermaßen, die der September verheißt.

Nur die Eingeweihten kennen alle die Aufregungen, Sorgen und — Sorgen, die die Fasanenjagd fordert. Wenn es das Unglück will, kann eine Epidemie in wenigen Tagen die ganze Fasanerie aussterben lassen, denn die kleinen Fasane sind so empfindlich wie kaum andere Tiere. Und wenn Morie wie Diphtherie, Darmentzündungen oder dergleichen fallen, so rieseln den Hühnern und Hütern ein kalter Schauer über den Rücken. Sind später die Fasane in den Wald ausgeföhrt, so erlebte die Aufgabe, sie vor ihren Feinden zu beschützen, vor Raubvögeln und Füchsen.

Kräuterbewahrung in Flaschen.

Es ist ein alter und empfehlenswerter Brauch, gewisse Kräuter des Gartens oder auch des freien Feldes, welche der Küche und auch für Krankheitsnöthilfe viel verlangt werden, direkt in größerer Menge einzusammeln und zu trocknen. Früher pflegte man meistens solche Kräuter einfach, in Bündel zusammengebunden, an einem Dachbalken aufzuhängen, und in vielen ländlichen Distrikten wird es noch heute so gehalten.

Aber als entschieden besser wird es von Kennern bezeichnet, die Kräuter, nachdem sie sorgfältig getrocknet worden sind, in pulverförmiger Form in Glasflaschen aufzubewahren. Unter Ausschließung der Stengel und der hohlgelassenen Fasern sollen die Blätter, oder unter Umständen die Blüten oder beides, gründlich in heißen Wasser entfeuchtet werden, worauf man sie zerreibt und möglichst schnell in die Flaschen tut, die man gut verschließt.

Natürlich kommt bei den getrockneten Kräutern alles darauf an, ihren Geschmack und Geruch möglichst vollkommen zu erhalten, mindestens solange, bis die Kräuter wieder grün zu haben sind. Dieser Zweck wird mit letzterer Methode ohne Frage stets erreicht. Minze, Salbei, Thymian, Basilikum, Petersilie u. s. w. bewahren auf diese Weise ihre Eigenschaften vorzüglich. Beim Trocknen mancher Gemüse-Plflanzen, wie Karotten, wendet man einen niedrigeren Grad von Hitze an und läßt sie länger im Trockenofen; nachher lassen sie sich leichter in Pulver verwandeln.

Unbedachte Worte.

Wer hat nicht schon einmal zu scharfen Worten seine Zuflucht nehmen müssen! Ein scharfes Wort braucht aber nicht notwendigerweise ein böses Wort zu gelten, es kann im Interesse dessen sein, zu dem es gesprochen wird, daß er hart und unerbittlich angefaßt wird. Ein solch hartes Wort kann einen guten Zweck haben. Böse Worte dagegen werfen auf den, der sie spricht, mitunter ein sehr schlechtes Licht, sie sind vielmehr auf recht bedenkliche Charaktereigenschaften zurückzuführen, verleihen und verbittern immer. Und doch, was uns böse klingt, entspringt manchmal nur der Gedankenlosigkeit und Geschwätzigkeit. Solche Worte verleihen aber nicht minder und haben schon viel Unheil angerichtet. Bittere Feindschaften und Prozesse sind daraus schon entsprossen.

Man kann, ohne zu übertreiben, mit Seelenruhe behaupten, daß überhaupt viel zu viel geredet wird. Menschen, die reden, um zu reden, die als Gesprächsträger und Gebärden-späher Klatsch umhertragen und zu säubringen, deren Phantasie mit ihnen durchgeht, so daß sie schließlich an ihr eigenes Geschwätz glauben und sich an ihren Worten berauschen — solcher Menschen gibt es leider mehr als man glaubt. Dieses Uebermaß an gesprochenen, ja auch an geschriebenen Worten, einzuschränken, müßte sich jeder angelegen sein lassen. „Und hüte deine Zunge wohl, bald ist ein böses Wort gesagt“, so sagt der Dichter. Darum soll man den Leuten misstrauen, die viele Worte machen.

Es ist gar nicht so schwer, daß Menschen auch gut miteinander schweigen können, ein Blick, ein Händedruck kann oft deutlicher sprechen als viele Worte und ellenlange Briefe. Es gibt genug Vorbilder, Männer und Frauen, die das Leben klug gemacht hat, und die infolgedessen kurz und bündig im Reden, aber doch feinfühlig in ihrem Betragen sind, die rasch zu handeln verstehen und doch feste Grundzüge besitzen. Mit ihnen zu verkehren, ist ehrenvoll und bringt Gewinn; aber man muß sich ihrer Gesellschaft würdig erweisen und muß ihnen nachstreben.

Es ist mitunter aufricht unangenehm, sich gegen mehr oder minder hässliche oder gebantelose Schwätzer und Schwätzerinnen zur Wehr zu setzen. Wer mich tadelt, und sei es mit harten, ja sei es mit den schärfsten Worten, mit dem kann ich mich auseinandersetzen, ich kann ihm widersprechen, ich kann ihn widerlegen, sein Urteil beeinflussen. Keinesfalls aber wird dem Tadler gegenüber, sofern ihm nur das geringste Recht zu einem Tadel zusteht, das Gefühl der Widernützigkeit derart heftig sich geltend machen, wie gegenüber dem Schwätzer. Kann ich jenen ernst nehmen, so ist es bei diesem unmöglich, kann ich jenen widerlegen, so muß ich bei diesem warten, bis die Schwunghäuser sich verflüchtigt haben. Mütter, Mütter, erzieht mehr schweigsame Kinder, keine Plaudertaschen, keine Kinder, die sich um alles mögliche kümmern, was sie nichts angeht, die an ernstlichen Dingen vorbeigehen, weil Klatsch und Geschwätz ihr Lebenselement werden.

Dem Vermeiden unbedachter Worte steht ein anderes gegenüber, das die Wirkung, die von jenen ausgeht, aufzuheben geeignet ist. Ich meine das NichtHören zur rechten Zeit. Wie manchmal merkt man es deutlich, daß sich jemand im Gespräch eine Blöße gegeben hat. Muß man dies denn unbedingt ausnutzen? Umgekehrt, der andere ist dankbar, wenn wir überhören, was er unbedachterweise gesprochen hat, wenn wir überhaupt nichts gemerkt haben. Ist bei dem andern vorauszusetzen, daß seine Rede bewußt fahelich und spitz, gegen wen es auch immer sei, gewesen ist, so ist gelassenes Nichtmerken und Ueberhören das beste Abwehrmittel u. die sicherste Waffe, die uns davor schützt, nicht mitschuldig an dem Geschwätz zu werden. Kindern und kindischen Menschen gegenüber wirkt diese Methode sogar als Erziehungsmittel. Verjuge man es doch einmal damit, wenn es nicht anders gelingt, der Sache ein Ende zu machen.

Leicht ist es ja nicht, sich unter allen Umständen zur Ruhe und Gelassenheit zu zwingen; aber es ist doch immerhin ein stiller Arbeit an sich selbst und zum eigenen Besten. Wir lernen dadurch über den Menschen stehen und über ihre Torheiten hinwegsehen. Wer das kann, ist am besten gegen unbedachte Worte geschützt.

— Der Sportsmann. — Mein Fräulein, ich bitte Ihnen Herz, Hand und Axtel an.

— Hart. — Sie: Heute ist der zweite Jahrestag, wo ich dir mein Jawort schenkte. Hast du's vergessen, Arthur?

— Er: Nein — aber vergeben. — — — — —
— Treffend. — „Nu, Koppel, wie war Dir denn zu Mute, als Du die Gewißheit hattest, daß Dein Kaffee mit fünfzigtausend Dollar und mit Deiner Frau durchgegangen sei?“
— „Nu, ich hätte mich geirrt.“

Telephon Douglas 292 Etabliert 1877

Ed. Maurer's Restaurant

1306-1308 Sarnam Straße

Cafe für Damen in Verbindung
Importirte u. einheimische Biere u. Weine

4-- Züge täglich nach Chicago--4

VIA
CHICAGO
MILWAUKEE & ST. PAUL
BAHN

Abfahrt Omaha: 12:54 vorm. 7:10 vorm. 5:50 nachm. 7:50 nachm.
Anf. Chicago: 1:30 nachm. 9:10 nachm. 8:00 vorm. 9:15 vorm.

Die Ausstattung dieser Züge bietet Alles in Bezug auf Reisebequemlichkeit und Luxus, einschließlich geräumiger Coaches oder freier Lehnhuhl-Wagen, Standard Drawing Room und Kompartiment Schlafwagen mit längeren, höheren und weiteren Betten, Bibliothek-Buffet und Observationswagen. Alle Züge mit Speiseabteilung des vorzüglichen Milwaukee Standards. Guter Anschluss in Chicago mit allen Punkten östlich und südlich. Tickets und Information in

1317 Sarnam Straße, Omaha, Nebraska.
W. E. BOOK, Stadt Passagier-Agent
Telephon Douglas 283.

Unterstützt einheimische Industrie!

Trinkt Willow Spring Bier

Unser vorzügliches Stars and Strips Bier wird in der modernsten Brauerei im Westen hergestellt. Unser Flaschenbier in einer der sanitärsten und modernsten Werke abgefüllt. Wir repräsentieren eine Omaha Industrie, die der größten Unterstützung werth ist. Probieren Sie unser Produkt und Sie werden zufrieden sein.

Willow Springs Brauerei

Flaschenbier-Lieferant:
Henry Pollock
Deutscher Gross- und Kleinhändler in
Willow Springs Bier, Wein und Whiskies
15. und Capitol Avenue, Omaha, Neb.
Telephone Douglas 7162
Douglas 2180



IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS

Metz

BEER

"THE OLD RELIABLE"

PHONE DOUGLAS 222

W. J. SWOBODA RETAIL DEALER

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI
Jede Art Druckarbeit in Deutsch zu den möglichsten Preisen.
Licht und auch freie Nachmittage machen.
National Printing Company
509-11 Gub 12. Omaha, Neb.

Telephon Doug. 1247 - 3m. Omaha
TWIN CITY EXPRESS Co.
Besteht alle Sorten Fracht und Bausache, auch aus allen Gegenständen aus dem Geschäftsbereich. Lieferung von Waagen, Laboren, Waagen, etc.
Office: 1314 Howard Str. Omaha, Neb.